



Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

vom 5. Dezember 2014, 20.15 Uhr
im Gemeindesaal Aeschi

Vorsitz:	Jolanda Luginbühl, Gemeindepräsidentin
Sekretär:	Andreas von Känel, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte:	137
Stimmenzähler:	Werner Eymann, Suldhaltenstrasse 10, Aeschi Christine Spring, Aeschiriedstrasse 9, Aeschi Andreas Zurbrügg, Stygengasse 6, Aeschi
Publikation:	Amtsanzeiger Nr. 45 vom 4. November 2014 Nr. 47 vom 18. November 2014 Nr. 49 vom 2. Dezember 2014

Traktanden

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2014
2. Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen und der Stundenlöhne, alles pro 2015
3. Wahlen
 - a) 3 Mitglieder des Gemeinderates
 - b) 2 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
 - c) 1 Mitglied der Baukommission
 - d) 1 Mitglied der Sozialkommission
 - e) 2 Mitglieder der Volkswirtschaftskommission
 - f) 2 Mitglieder der Entsorgungskommission
4. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr Aeschi-Krattigen und Bewilligung eines Kredites von Fr. 450'000.—
5. Kreditabrechnungen
 - a) Gewässerschutzmassnahmen obere Aeschiallmeid, Kenntnisnahme der Abrechnung
 - b) Sanierung Parkplatz / Erweiterung Heizung Mustermattli, Kenntnisnahme der Abrechnung
6. Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift. Sie fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nehmen Annelie Reichen, Lukas Berger, Chantal Meier und Marianne Baumann ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatter werden Rösli Reichen für den Berner Oberländer und Marianne Baumann für den Frutigländer speziell begrüsst.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist die Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 34 OgR und Art. 49a Gemeindegesetz).

Protokollgenehmigung

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindegliedbesitzer das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2014 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 7. August 2014 genehmigt.

Die Versammlung nimmt vom vorgenannten Protokoll Kenntnis.

158 08.0100 Voranschlag Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen und der Stundenlöhne, alles pro 2015

Gemeinderat Daniel Dietrich und Gemeindegliedbesitzer Fritz Portenier erläutern dieses Geschäft.

Investitionsrechnung

Für die vorgesehenen Nettoinvestitionen sollen zu Lasten des Steuerhaushalts Fr. 910'000 ausgegeben werden. Dazu kommen von den Spezialfinanzierungen Feuerwehr und Abwasserbeseitigung getragene Investitionen von netto Fr. 450'000.

Gemeindesaal	Fr.	300'000
Mehrzweckgebäude Mustermattli	Fr.	20'000
Schulliegenschaften Primarschule	Fr.	200'000
Gemeindegassen	Fr.	320'000
Gewässerverbauungen	Fr.	70'000
Total Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	Fr.	910'000
Feuerwehr	Fr.	450'000
Abwasserbeseitigung, Ausgaben	Fr.	100'000
Abwasserbeseitigung, Einnahmen	Fr.	-100'000
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	Fr.	450'000

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung des Voranschlages enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Laufende Rechnung

Nachdem die Rechnung 2013 defizitär abgeschlossen hat und das laufende Jahr voraussichtlich rote Zahlen ausweisen wird, ist es auch beim Voranschlag 2015 nicht möglich, ohne eine Anpassung der Steueranlage schwarze Zahlen zu schreiben. Immerhin bleibt vor den Abschreibungen ein geringer Ertragsüberschuss.

Der Aufwandüberschuss kann dem vorhandenen Eigenkapital belastet werden.

	Voranschlag 2015			Resultat Laufende Rechnung		
	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Ertrag	7'453'400	8'131'900	7'757'492.53			
Aufwand (ohne Abschr.)	-7'411'200	-8'198'800	-7'628'932.03			
Ertragsüberschuss vor Abschr.	42'200	-66'900	128'560.50			
harm. Abschreibungen	-447'000	-385'200	-316'039.25			
Aufwandüberschuss	-404'800	-452'100	-187'478.75			

Im Vergleich zum Voranschlag des laufenden Jahres beeinflussen folgende Umstände das Ergebnis negativ:

- Die Anteile an die Lastenverteiler Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe steigen um rund Fr. 50'000 an. Die Gründe liegen beim allgemeinen Kostenanstieg bei diesen Aufgaben und bei unseren steigenden Einwohnerzahlen. Wir haben auf diese Faktoren keinen Einfluss.
- Die Beiträge an den Lastenverteiler Öffentlicher Verkehr steigen ebenfalls um rund Fr. 15'000 an. Neben denselben Gründen wie vorgenannt bewirkt zudem eine neue Gewichtung der Haltestellen eine Zunahme unseres Anteils.
- Gestützt auf die Erträge im 2013 und die aktuellen Zwischenergebnisse muss die Prognose der Steuererträge deutlich nach unten korrigiert werden, vor allem bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen. Gegenüber dem Voranschlag 2014 wird deshalb ein um rund Fr. 144'000 tieferer Gesamtsteuerertrag erwartet.
- Als Folge der Investitionen fallen die Abschreibungen um rund Fr. 62'000 höher aus.

Die folgenden Umstände beeinflussen das Ergebnis positiv:

- Ein Personalwechsel lässt die Personalkosten der Verwaltung um rund Fr. 27'000 sinken.
- Die tieferen Schüler- und vor allem Klassenzahlen zeigen nun Wirkung, so dass die gesamten Anteile an die Lehrergehaltskosten aller Schulstufen um rund Fr. 45'000 tiefer erwartet werden.
- Der Aufwand für die Wanderwegbetreuung wird um rund Fr. 24'000 niedriger eingeschätzt.
- Die an die Gemeinde abzuliefernden Konzessionsgebühren der BKW erhöhen sich aufgrund einer neuen Berechnungsweise um rund Fr. 17'000.
- Der Anteil an den Lastenverteiler Neue Aufgabenteilung soll um rund Fr. 30'000 tiefer ausfallen als im 2014.
- Aus dem Finanzausgleich werden mit Fr. 785'000 rund Fr. 105'000 mehr erwartet, da unsere Steuerkraft im Vergleich zum Durchschnitt der bernischen Gemeinden eher sinkend ist.

- Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst trotz Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs fast ausgeglichen ab.

Bei der Abwasserbeseitigung fallen noch keine grösseren Investitionen an, so dass rund Fr. 45'000 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden können.

Dank steigenden Gebührenerträgen und stabilem Aufwand kann bei der Abfallbeseitigung erneut eine Reduktion der Grundgebühren um rund 9 % vorgenommen werden.

Die Spezialfinanzierung Bürgergut muss eine Entnahme von rund Fr. 17'000 vornehmen, da eine Dachsanierung bei der alten Allmihütte vorgesehen ist.

Gesamtbeurteilung

Der negative Trend der letzten Jahre bestätigt sich leider auch beim Voranschlag 2015. Der Vergleich mit dem Jahr 2011 zeigt, dass die jährliche Gesamtsumme aller Lastenverteileranteile nach Abzug der erhaltenen Leistungen aus dem Finanzausgleich innert 4 Jahren um fast Fr. 600'000 angestiegen ist. Zudem sinkt der Gesamtsteuerertrag gegenüber 2011 um rund Fr. 140'000. Diese Vergleiche zeigen, dass trotz vernünftigem Haushalten keine ausgeglichene Rechnung mehr möglich ist.

Bekanntlich kann nicht damit gerechnet werden, dass die Kosten der Lastenverteiler sinken werden. Deshalb wird es unumgänglich sein, nebst zurückhaltender Ausgabenpolitik auch Mehreinnahmen zu erzielen. Für die bevorstehenden Schulraumsanierungen oder -neubauten werden zudem zusätzliche finanzielle Mittel benötigt.

Finanzkommission und Gemeinderat haben ausgiebig über die Erhöhung der Steueranlage diskutiert und beantragen der Gemeindeversammlung, diese für 2015 noch unverändert zu lassen. Wie viele andere Gemeinden wird auch unsere Gemeinde aber kaum um eine Steuererhöhung in nächster Zukunft herum kommen.

Laufende Rechnung Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'101'800	248'800	1'125'800	244'400
Netto Aufwand		853'000		881'400
Öffentliche Sicherheit	314'600	293'500	307'300	280'600
Netto Aufwand		21'100		26'700
Bildung	1'666'100	369'100	1'728'300	394'600
Netto Aufwand		1'297'000		1'333'700
Kultur und Freizeit	210'000	500	235'600	2'800
Netto Aufwand		209'500		232'800
Gesundheit	24'300		21'600	
Netto Aufwand		24'300		21'600
Soziale Wohlfahrt	1'556'800	16'600	1'509'000	16'600
Netto Aufwand		1'540'200		1'492'400
Verkehr	948'000	404'000	952'400	406'500
Netto Aufwand		544'000		545'900
Umwelt und Raumordnung	657'000	650'400	1'292'500	1'276'800
Netto Aufwand		6'600		15'700

Volkswirtschaft	304'600	319'500	376'500	378'400
Netto Ertrag	14'900		1'900	
Finanzen und Steuern	1'075'000	5'151'000	1'035'000	5'131'200
Netto Ertrag	4'076'000		4'096'200	
Total	7'858'200	7'453'400	8'584'000	8'131'900
Aufwandüberschuss		404'800		452'100
Gesamttotal	7'858'200	7'858'200	8'584'000	8'584'000

Antrag:

- Genehmigung des Voranschlags 2015 mit einem Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 404'800.00
- Festsetzung der Steueranlage auf das 1.69-fache des Einheitsansatzes, der Liegen- schaftssteuern auf 1.3 o/oo des amtlichen Wertes und der Stundenlöhne auf Fr. 24.00 (al- les unverändert).

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbe- haltlos zu.

Das Wort in der Diskussion wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

159 01.0200 Abstimmungen, Wahlen
a) 3 Mitglieder des Gemeinderates

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Brigitte Berger, Haslerenstrasse 1, Aeschi, bisher
- Yvonne Schmid, Frutigenstrasse 24, Aeschi, bisher
- Daniel von Känel, Scheidgasse 16, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Brigitte Berger, Yvonne Schmid und Daniel von Känel** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

b) 2 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Daniel Reichenbach, Maurersweide 8, Aeschi, bisher
- Dominik Schärz, Emdtalstrasse 4, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Daniel Reichenbach und Dominik Schärz** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

c) 1 Mitglied der Baukommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Stephan Wenger, Aeschiriedstrasse 27, Aeschiried, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Stephan Wenger** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

d) 1 Mitglied der Sozialkommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Bernadette Dietrich, Aeschiriedstrasse 6A, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Bernadette Dietrich** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

e) 2 Mitglieder der Volkswirtschaftskommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Heinz Luginbühl, Scheidmattenstrasse 27, Aeschiried, bisher
- Bruno Luginbühl, Aeschiriedstrasse 37, Aeschiried, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Heinz Luginbühl und Bruno Luginbühl** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

f) 2 Mitglieder der Entsorgungskommission

Folgende Wahlvorschläge werden eingereicht:

- Paul Bichsel, Aeschiriedstrasse 4, Aeschi, bisher
- Daniel Wüthrich, Zwergartenstrasse 49, Aeschi, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Paul Bichsel und Daniel Wüthrich** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl gratuliert allen Vorgenannten zur Wiederwahl und vor allem dafür, dass sie sich weiterhin für öffentliche Aufgaben zur Verfügung stellen.

**160 07.0601 Feuerwehr, Personelles - Mannschaft
Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen
Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr Aeschi-Krattigen und Bewilli-
gung eines Kredites von Fr. 450'000.—**

Gemeinderätin Margrit Zurbrügg und Feuerwehrkommandant Peter Teuscher informieren über dieses Geschäft.

Das Tanklöschfahrzeug Mercedes Benz Unimog U 1250 L wurde im 1986 angeschafft und bildet seither das Rückgrat der Feuerwehr Aeschi, seit 2013 Aeschi-Krattigen. Aus folgenden Gründen ist der Ersatz notwendig:

- Erreichen des technischen Lebensendes (ca. 20 Jahre) und steigende Unterhaltskosten

- Anforderungen an die Verkehrssicherheit
- Neue Anforderungen im Zusammenhang mit angepassten Einsatzkonzepten sowie neuen Pumpen-Leistungsaufgaben der Gebäudeversicherung

Das Tanklöschfahrzeug ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer Feuerwehr. Der Unimog ist ein sehr gutes Fahrzeug, entspricht aber den Anforderungen der Feuerwehr im Jahr 2015 nicht mehr. Eine Nachrüstung wurde geprüft, aber in Anbetracht des Alters als unwirtschaftlich und wegen der fehlenden Garantie als ungenügend beurteilt. Mit der Ersatzbeschaffung soll der technischen Weiterentwicklung in den Bereichen Löschtechnik, Material, Ausrüstung und Sicherheit Rechnung getragen werden.

Auf die durchgeführte Submission sind zwei Offerten eingegangen. Nach eingehender Prüfung durch die Feuerwehrverantwortlichen ist vorgesehen, ein Fahrzeug bei der Firma Tony Brändle AG, Wil zu bestellen.

Die Beschaffung wird durch die Sitzgemeinde Aeschi vorgenommen. Alle Folgekosten (Verzinsung, Abschreibungen) werden vollumfänglich von der Spezialfinanzierung Feuerwehr getragen und belasten den mit Steuern finanzierten Haushalt von Aeschi und Krattigen nicht. Die Spezialfinanzierung konnte beim Zusammenschluss der Wehren Aeschi und Krattigen errichtet und mit dem Zusammenschlussbeitrag der Gebäudeversicherung erhöht werden. Der Betrieb der Feuerwehr Aeschi-Krattigen kann mit den Einnahmen aus Feuerwehrersatzabgaben beider Gemeinden und Betriebsbeiträgen der Gebäudeversicherung selbsttragend gestaltet werden.

Gemäss Artikel 15 des Zusammenarbeitsvertrags zwischen den Gemeinden Aeschi und Krattigen ist bei Anschaffungen ab Fr. 60'000 auch die Zustimmung der Anschlussgemeinde Krattigen notwendig.

Antrag:

- Zustimmung zum Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeugs
- Genehmigung eines Verpflichtungskredits von Fr. 450'000.--

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Die Gemeinde Krattigen hat diesem Geschäft an ihrer Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 zugestimmt.

In der Diskussion melden sich folgende Gemeindebürger:

- Martin Fuhrer, Aeschiried stellt folgenden Ordnungsantrag:
 - Für eine geheime Abstimmung.
 - Über eine Rückweisung von der Anschaffung TLF an den Gemeinderat oder die zuständige Kommission, verbunden mit dem Auftrag, mit der Anschaffung zuzuwarten bis ein Fahrzeug angeschafft werden kann, das nicht einem Prototyp entspricht, oder eventuell mit einer neuen Evaluation ein Anbieter ein geeignetes Fahrzeug anbieten kann.
- Michael Oppliger, Hans Fuhrer, Peter von Känel und Andreas Zurbrügg unterstützen die beantragte Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs.

Abstimmungen:

1. Abstimmung - offen

Auf den gestellten Antrag, für dieses Geschäft geheime Abstimmung vorzunehmen, entfallen 29 Stimmen.

Gemäss Art. 44 OgR der Gemeinde sind ein Drittel der Anwesenden Stimmberechtigten nötig, damit eine geheime Abstimmung durchgeführt wird.

In diesem Fall wären 46 Stimmen nötig, erreicht wurden 29 Stimmen - damit ist dieser Antrag abgelehnt und es wird offen abgestimmt.

2. Abstimmung - offen

Für den Antrag des Gemeinderates stimmen 72 Stimmberechtigte, auf den Antrag Fuhrer entfallen 36 Stimmen.

3. Abstimmung - offen

In der Schlussabstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates mit 81 gegen 19 Stimmen zugestimmt.

Damit hat die Versammlung dem Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeugs zugestimmt und den Kredit von Fr. 450'000.-- bewilligt.

161 08.0301 Kredite und Darlehen

a) Gewässerschutzmassnahmen obere Aeschiallmen, Kenntnisnahme der Abrechnung

Gemeinderat Christian Däpp orientiert über dieses Geschäft.

An der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2013 wurde einem Kredit von Fr. 185'000 zugestimmt, damit die verlangten Anpassungen an Gebäuden, Vorplätzen und Abwasserleitungen vorgenommen werden konnten. Diese wurden vom kantonalen Amt für Wasser und Abfall im Zusammenhang mit der Errichtung von Quellschutzzonen auf der oberen Allmend vorgeschrieben.

Die Abrechnung liegt vor:

Planung	Fr.	3'703.80
Anpassungsarbeiten Sennhütte	Fr.	20'199.85
Vorplätze	Fr.	41'587.90
Abwasserleitung	Fr.	92'932.70
Übriges, Unvorhergesehenes	Fr.	5'306.80
Total	Fr.	163'731.05
Kreditunterschreitung	Fr.	21'268.95

Bei den Anpassungsarbeiten Sennhütte und den Vorplätzen konnten wesentliche Kosteneinsparungen erzielt werden.

Gestützt auf Art. 109 der Gemeindeverordnung wird von der vorliegenden Kreditabrechnung Kenntnis gegeben.

b) Sanierung Parkplatz / Erweiterung Heizung Mustermattli, Kenntnisnahme der Abrechnung

Gemeinderätin Margrit Zurbrügg informiert über dieses Geschäft.

An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013 wurde einem Kredit von Fr. 200'000 zugestimmt. Der Riss in der Decke der Zivilschutzanlage wurde saniert und undichte Stellen beh-

ben. Die Erweiterung der Heizung in die Schutzräume ermöglicht eine wesentlich bessere und effiziente Beheizung, was sich seither bereits bewährt hat.

Die Abrechnung liegt vor:

Ausgaben		
Planung und Bauleitung	Fr.	14'709.60
Parkplatzsanierung	Fr.	11'643.60
Heizungserweiterung	Fr.	127'366.40
Total	Fr.	153'719.60
Kreditunterschreitung	Fr.	46'280.40
Einnahmen		
Entnahme aus Schutzrauersatzabgaben	Fr.	14'884.00
Nettoausgaben	Fr.	138'835.60

Die Parkplatzsanierung konnte um über Fr. 20'000 günstiger ausgeführt werden, da das Ausmass des Risses viel geringer war als angenommen. Bei der Heizungserweiterung mussten die eingerechneten Reserven nicht beansprucht werden.

Gestützt auf Art. 109 der Gemeindeverordnung wird von der vorliegenden Kreditabrechnung Kenntnis gegeben.

162 01.0300 Gemeindeversammlung Verschiedenes

Die Gemeindepräsidentin nimmt folgende **Ehrungen** vor:

- **Hansueli Wäfler** für 30 Jahre Forstwart bei der Gemeinde und im Forstrevier Thunersee-Suldtal. Hansueli Wäfler kann nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen, da er am 6. November 2014 einen schweren Holzerunfall erlitten hat. Jolanda Luginbühl orientiert über den aktuellen Stand der Genesung, wünscht gute Besserung und hofft, die Ehrung an der nächsten Gemeindeversammlung im Juni 2015 nachholen zu können.
- **Beat Lengacher** für 15 Jahre Tätigkeit beim Werkhof. Ab März 1999 als Werkhofmitarbeiter und ab Mai 2001 als Werkhofchef. Jolanda Luginbühl überreicht ihm einen Gutschein sowie Blumen und dankt, im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates, für die geleistete Arbeit.
- **Ruth Lengacher** für 15 Jahre Abwartin vom Primarschulhaus Aeschiried. Jolanda Luginbühl dankt für die geleistete Arbeit und überreicht ihr einen Gutschein sowie Blumen.
- **Christopher Wells** für 23 Jahre Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung. Er lässt sich per Ende Jahr pensionieren. Anhand des Stelleninserates wird die vielseitige Tätigkeit von Christopher Wells aufgezeigt. „Chris ist der stille Schaffer auf unserer Verwaltung, der Mann im Hintergrund; in diesen 23 Jahren ist Chris ein sehr guter Kenner unserer Gemeinde geworden. Es ist klar, dass man einen Mann mit einem solchen Leistungsausweis nicht gerne ziehen lässt!“ Jolanda Luginbühl dankt Chris Wells für die geleistete Arbeit, wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und überreicht ihm einen Gutschein, Wein sowie 23 rote Rosen.
- **Fritz Scherz** für 10 Jahre Tätigkeit als Werkhofmitarbeiter. Er hat sich per Ende Oktober vorzeitig pensionieren lassen. Jolanda Luginbühl dankt Fritz Scherz für die geleistete Arbeit, wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und überreicht ihm einen Gutschein sowie Blumen.

Jolanda Luginbühl begrüsst die neuen Mitarbeiter der Gemeinde.

Lukas Berger hat seine Stelle am 1. November 2014 angetreten. Er wurde als Nachfolger von Christopher Wells gewählt. Als Ersatz für Fritz Scherz wird **Peter Marti** seine Stelle im Werkhof per 1. Januar 2015 antreten. Jolanda Luginbühl wünscht den neuen Mitarbeitern alles Gute bei der Gemeinde Aeschi.

Orientierungen

Jolanda Luginbühl und Peter Ryser orientieren über den aktuellen Stand zum Asyldurchgangszentrum Aeschiried.

Zudem wird bekanntgegeben, dass Ende Januar 2015 eine Informationsveranstaltung zur Schulraumplanung in der Gemeinde Aeschi stattfinden wird.

Jolanda Luginbühl dankt Fritz Sury für die Zusammenfassung zum Historischen Geschehen in unserer Gemeinde, welche im letzten Aeschi-Info der Gemeinde erschienen ist.

In der eröffneten **Diskussion** erkundigt sich Ernst Ammeter, Emdtal nach den Verkehrsumleitungen des Kantons auf die alte Frutigenstrasse und nach der Verkehrsberuhigung im Bereich der Familie Teuscher in der Chappelle. Entsprechende Antwort wird ihm erteilt: die Gemeinde ist wegen den Verkehrsumleitungen mit dem Kanton nach wie vor am Verhandeln und die bestehende Geschwindigkeitsbeschränkungstafel 50 km/h wird versetzt.

Zum Schluss dankt Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl allen Personen, die zum Gelingen der heutigen Versammlung beigetragen haben,

- den Pressevertreterinnen Rösi Reichen und Marianne Bauman für eine objektive Berichterstattung,
- Martin Müller für das Bereitstellen des Gemeindesaals,
- Annelie Reichen und Lukas Berger für die Powerpoint Präsentation,
- den StimmzählerInnen,
- den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das Vorbereiten der Geschäfte.

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl dankt für die engagierte Mitarbeit, wünscht für die bevorstehenden Festtage alles Gute, lädt zum bereits traditionellen Aperitif ein – heute von der Metzgerei Lengacher serviert – und schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Namens der Gemeindeversammlung

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Andreas von Känel

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2014

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 5. Februar 2015

Der Gemeindeschreiber:

Andreas von Känel

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 5. Februar 2015 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Andreas von Känel